Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Melchior Freiherr von Diepenbrock

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Melchior Freiherr von Diepenbrock

Katholischer Geistlicher der Erzdiözese Breslau

* 10. Januar 1798, # 20. Januar 1853

27.12.1823 Priesterweihe in Regensburg,

1829 - 1832 Privatsekretär von Bischof Johann Michael Sailer,

1830 Domkapitular,

1835 Ernennung zum Domdekan,

19.4.1842 - April 1844 Generalvikar der Diözese Regensburg,

15.1.1845 Wahl zum Fürstbischof von Breslau,

21.4.1845 päpstliche Bestätigung,

9.6.1845 Konsekration,

1848 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung,

30.9.1850 Kardinal.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Gloßner-Gitschner, Jolán, Diepenbrock, Melchior Freiherr von, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 651 f., in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 23.3.2020)

Stasiewski, Bernhard, Diepenbrock, Melchior Freiherr von, in: Gatz, Erwin (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Berlin 1983, S. 126-130.

Bräuer, Martin, Handbuch der Kardinäle 1846-2012, Berlin / Boston 2014, S. 45 f.

GND: 118678302

VIAF: 64801460

Empfohlene Zitierweise: Melchior Freiherr von Diepenbrock, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/04003. Letzter Zugriff am 05.05.2024.